

# AIDS – HILFE Hanau e.V.

---

**JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG am 19. November 2013  
in der Geschäftsstelle der AIDS-Hilfe Hanau e.V., Alfred-Delp-Str. 10, 63450 Hanau**

Beginn: 18.30 Uhr

Teilnehmer s. Anlage, Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder: 5

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Ausschluss von Mitgliedern wegen Zahlungsver säumnis gemäß Satzung § 4, Abs. 4
5. Bericht des Vorstands siehe hierzu unseren Geschäftsbericht auf [www.aidshilfe-hanau.de](http://www.aidshilfe-hanau.de)
6. Bericht des Kassierers
7. Aussprache über die Berichte
8. Bericht der Revisoren
9. Entlastung des Vorstandes
10. Anträge
11. Verschiedenes

**Top 1:** Burkhard Huwe begrüßte die anwesenden Mitglieder und eröffnete die Sitzung.

**Top 2:** Burkhard Huwe stellte fest, dass die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen wurde.

**Top 3:** Die Tagesordnungspunkte wurden genehmigt, Änderungswünsche gab es nicht. Die beiden eingegangenen Fragen werden in TOP 11 erörtert.

**Top 4:** Es erfolgte kein Ausschluss von Mitgliedern

**Top 5:** Burkhard Huwe verlas den Rechenschaftsbericht des Vorstandes.

## **Bericht über das Geschäftsjahr 2012**

Über das Geschäftsjahr 2012 konnte man sich bereits seit dem 2. Februar auf unserer Internetseite informieren. Wir sind all unseren Verträgen nachgekommen und haben, wie bei uns üblich, pünktlich die Berichte und Zahlen des vergangenen Jahres unseren Partnern, wie dem Land Hessen, dem Main-Kinzig-Kreis, der Stadt Hanau, dem PARITÄTischen Hessen sowie den AIDS-Hilfen in Deutschland und Hessen, zur Verfügung gestellt.

In diesem Jahr gilt unser großer Dank wieder den Ehrenamtlichen, die an den Präventionsständen oder bei den Öffentlichkeitsveranstaltungen mitarbeiten. Es ist ihnen mit unse-

rem Kollegen Michael Radtke gelungen, mit einer Spendensumme von rd. 15.000 Euro unseren Haushalt ausgeglichen zu halten.

Durch all diese Veranstaltungen und die Sonntagsfrühstücke genießen wir ein hohes öffentliches Ansehen. Unser möglichst niederschwelliger Zugang ermöglicht uns den Zugang zu einzelnen Zielgruppen.

Das hohe Engagement der Mitarbeitenden wird in der Bevölkerung und bei unseren Partnern wahrgenommen. Ich werde immer wieder darauf angesprochen. Hier wird eine gute Botschaft nach außen getragen und wir wollen es nicht vergessen auch gutes Geld eingenommen.

Vielleicht haben Sie sich ja schon über unsere Arbeit in 2012 auf der Homepage informiert, deshalb hier nur noch einige wenige Zahlen:

Unsere Mitgliederzahl pendelt weiterhin um die 50, 2012 waren es genau 50.

Unsere Einrichtung war in 2012 mit 4 Stellen im Bereich der psychosozialen Beratung und Prävention sowie betreutem Wohnen besetzt. Wir ermöglichen weiterhin vorbildlich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unserer Institution.

Unsere Mitarbeiter betreuten in 2012 insgesamt 37 Klientinnen und Klienten.

In der seit 2005 angebotenen HIV-Testberatung führten wir 2012 108 anonyme Beratungen durch, dies war eine Verdreifachung gegenüber 2011. Persönlich, telefonisch und schriftlich wurden weitere 184 Menschen beraten.

Eine weitere enorme Steigerung haben wir in den vielfältigsten Veranstaltungen zur Verhütung von sexuell übertragbaren Infektionen erlebt. Wir investieren hier in Manpower. Seit Jahren fahren hier unsere MitarbeiterInnen ein hohes Arbeitspensum. 9.656 Mädchen und Jungen im Alter von 14 bis 27 Jahren haben persönliche Informationen erhalten. Daneben haben wir zielgerichtete Prävention für Männer, die meist oder gelegentlich Sex mit Männern haben, gemacht, wir erreichten im letzten Jahr hier 324 Männer.

Ganz neu aufgenommen und beinahe einmalig ist unsere Prävention bei Sexarbeiterinnen in Hanau und dem MKK. Hier gehen wir, wie üblich, mit zielgerichteten Strategien vor.

Weitere unzählige Präventionsgespräche wurden auf den 44 vielfältigsten Veranstaltungen in Hanau und dem Main-Kinzig-Kreis durchgeführt. Unser Sonntagsfrühstück fand mit 196 Personen regen Zuspruch. Für diese Aufgabenmeisterung sagen wir Karin, Maria und Heinz: Danke!

Über unsere Kassenlage wird gleich Heinz berichten, danach wird der Kassenprüfbericht der Kassenprüfer verlesen, der für die Entlastung des Vorstandes notwendig ist.

Leider sind die finanziellen Aussichten weiter getrübt, da der MKK um 10 % und die Stadt Hanau um 5 % unsere Verträge gekürzt haben, bei gleichbleibender hoher Leistung von unserer Seite!

Vielen Dank.

**Top 6:** Der Kassierer, Heinz Weppner, gab den Kassenbericht 2012 ab, er ist dem Originalprotokoll beigelegt.

**Top 7:** Zu den abgegebenen Berichten des Vorstandes gab es eine Aussprache.

**Top 8:** Die Kasse wurde von den Revisoren Marcel Richter und Matthias Schaffner am 17.04.2013 geprüft.

Es gab keine Beanstandungen. Ursula Postel beantragte die Entlastung des Vorstandes.

**Top 9:** Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig bei Enthaltung des Vorstandes beschlossen.

**Top 10:** Anträge

keine

**Top 11:** Verschiedenes:

Es wurden folgende Fragen verhandelt:

1. Wie beurteilt der Vorstand die derzeitige Situation des Mitgliederbestandes? Gibt es aktive Maßnahmen, die Mitgliederzahlen zu erhöhen und wenn ja welche? Wie schätzt Ihr die mittelfristige Situation bei der Besetzung der notwendigen Stellen (Vorstand, Kassenprüfer) ein? Habt Ihr Möglichkeiten in Betracht gezogen, wie man die Teilnehmerzahl an den Mitgliederversammlungen erhöhen kann?

Seht die Frage bitte unter dem Hintergrund, dass es im Jahr 2012 gerade noch möglich war, den Vorstand und die Kassenprüfer aus den anwesenden Mitgliedern zu wählen. Ist eine Wahl damit noch eine Wahl? Oder hält man einen Verein damit künstlich am Leben? Das ist bitte keine Kritik an der Arbeit der hauptamtlich und ehrenamtlich Tätigen!

Antwort:

Bei der AH handelt es sich um einen Verein zur Gesundheitsfürsorge. Die Mitglieder sind überwiegend an der Aufrechterhaltung und Erweiterung des Angebotes für die Bevölkerung und die Betroffenen und Ihre Familien interessiert. Dies ergibt sich auch aus der Satzung des Vereins.

Hier wird nichts künstlich am Leben erhalten, denn primär kümmern sich die MitarbeiterInnen des Vereins um die satzungsgemäßen Inhalte.

Über die Zukunft von AIDS-Hilfe gibt es bereits ein Forum, damit beschäftigt sich unter Mitarbeit von Prof. Dr. Phil C. Langer (J.-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main) die LAG GF, an der der Vorsitzende beteiligt ist.

2. Beabsichtigt der Vorstand, die nächste Mitgliederversammlung wieder so nah in die Vorweihnachtszeit zu legen, oder wäre es möglich, dass ihr dafür vielleicht doch einen der 11 Monate davor nutzt? Ich finde es schade, dass aus welchen Gründen auch immer, ihr nun noch mehr in die eh schon vollgepackte Vorweihnachtszeit ausweicht.

Antwort:

Der Vorstand nimmt den Vorschlag zur Kenntnis. Er erwägt, in seiner nächsten Sitzung die JHV bereits zu terminieren und in der HP als Termin aufzunehmen. Damit besteht für alle Mitglieder die Möglichkeit, schon frühzeitig den Termin zu notieren.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss Burkhard Huwe die Versammlung.

---

Burkhard Huwe  
Vorsitzender

Michael Radtke  
Schriftführer

Ende der Versammlung: 19.25 Uhr.

**Verteiler:**

Burkhard Huwe  
Michael Radtke  
Stefan Schwab  
Heinz Weppner  
AH-Geschäftsst.  
Homepage

Anlagen